Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 940
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 02. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. März 2021)

zum Thema:

Polizei Berlin - Verlorener Namensgeber der Polizeiakademie: Was wurde aus dem „Bildungszentrum Joachim Lipschitz“?

und **Antwort** vom 23. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26940
vom 02. März 2021
über Polizei Berlin – Verlorener Namensgeber der Polizeiakademie: Was wurde aus dem „Bildungszentrum Joachim Lipschitz“?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wann genau verlor der Standort der heutigen Polizeiakademie in der Radelandstraße den Namen „Bildungszentrum Joachim Lipschitz“ und aus welchen Gründen geschah dies?

Zu 1.:
Der Standort der Polizeiakademie in der Radelandstraße trägt unverändert den Namen „Bildungszentrum Joachim Lipschitz“.

2. Welche Anstrengungen wurden bei der Gründung der Polizeiakademie am 01.12.2016 unternommen, den Namen des ehemaligen Berliner Innensenators Joachim Lipschitz in den neuen Namen einfließen zu lassen?

Zu 2.:
Eine Planung, die Namensgebung auf die Polizeiakademie in Gänze zu erweitern, bestand nicht.

3. Welche Verbindlichkeiten hinsichtlich der Namensgebung ergeben sich aus dem Senatsbeschluss des Jahres 1962, wonach die damalige Polizeischule Berlin in „Polizeischule Joachim Lipschitz“ umzubenennen sei und inwieweit wirkt dieser Senatsbeschluss auch auf die Neugründung der Polizeiakademie aus?

Zu 3.:
Mit dem Erlass der Senatsverwaltung für Inneres über die Gliederung der Berliner Polizei vom 24. Mai 1994 wurde die heutige Polizeiakademie in Landespolizeischule – ohne den Zusatz Joachim Lipschitz – umbenannt. Insofern ergibt sich durch den länger zurückliegenden Senatsbeschluss von 1962 keine Bindung für eine aktuelle Namensgebung der Polizeiakademie.

4. Wird Joachim Lipschitz (seit 1965 durch Senatsbeschluss anerkanntes Ehrengrab M3-7-7/8 (St. Simeon u. St. Lukas-Friedhof)) – trotz Namensstreichung - an der Polizeiakademie heute noch gedacht und wenn ja, in welcher Form?

Zu 4.:
Im Bereich der Zufahrt des Geländes der Polizeiakademie in der Radelandstraße befindet sich ein Schriftzug mit dem Namen Joachim Lipschitz. Im Haus 5 findet darüber hinaus eine Würdigung seines Wirkens mit einem Bildnis sowie einer Informationstafel statt. Des Weiteren wird zu besonderen Anlässen an Joachim Lipschitz erinnert. Letztmalig fand dies zum fünfzigsten Todestag im Jahr 2011 statt. In einem intern veröffentlichten Artikel wurde des Wirkens von Joachim Lipschitz gedacht.

5. Welche Maßnahmen beabsichtigt der Senat in die Wege zu leiten, um den Namen des ehemaligen Berliner Innensenators Joachim Lipschitz wieder in den Namen der Polizeiakademie einfließen zu lassen?

Zu 5.:
Weitere Maßnahmen über die in der Antwort zu Frage 4 genannten hinaus sind nicht geplant.

Berlin, den 23. März 2021

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport